Ä1 VIII. ENERGIEPOLITIK

Antragsteller*in: Volker

Text

Von Zeile 2 bis 12:
zukunftsorientierte Energiepolitik und setzen auf die Nutzung von erneuerbaren Energien (Sonne, Wind, Wasser u.a.). Die im Pariser Klimaabkommen festgelegten Ziele zur CO2 Reduzierung müssen auch auf kommunaler- und Landkreisebene ernstgenommen und umgesetzt werden, dafür müssen verbindliche Zielvereinbarungen entwickelt und umgesetzt werden.

~~Ausbau- und entwicklungsfähig ist dabei der Weg der Riesaer Stadtwerke (Kraft-Wärmekopplung). Die Nutzung von erneuerbaren Energien muss nach wie vor verstärkt für Industrie aber auch Großverbraucher und Private bekannt gemacht und gefördert werden.~~

Insbesondere die kommunalen Energieversorger (Stadtwerke) sollten in diesem Bereich eine wichtige Vorreiterrolle spielen.

Bei der Nutzung von Sonnenenergie, unter anderem ~~anvöffentlichen Gebäuden, sollten Kommunen und Gemeinden weiter mit gutem Beispiel vorangehen und ihrer Vorbildwirkung gerecht werden. Im Stadtrat der Großen Kreisstadt Riesa wurden dazu die ersten Schritte getan, die wir Bündnisgrünen unterstützen. Auch dem Thema Lichtverschmutzung messen die Bündnisgrünen eine zunehmende Bedeutung bei.~~anöffentlichen Gebäuden, sollten Kommunen, Gemeinden und der Landkreis mit gutem Beispiel vorangehen und ihrer Vorbildwirkung gerecht werden.

Von Zeile 16 bis 28:
umweltgerechte Sanierung und Modernisierung öffentlicher Gebäude und Einrichtungen, sowie die Vermeidung grober Fälle von Energieverschwendung. ~~Wir appellieren auch an Städte und Gemeinden Sparmöglichkeiten bei der Beleuchtung von Straßen und Wegen zu nutzen, allerdings ohne Einschnitte in die Sicherheit des Straßenverkehrs und der Bevölkerung in Kauf zu nehmen.~~Der Umbau von Straßenbeleuchtung auf moderne LED Technik ist dabei ein wichtiger Punkt.

~~Wir nehmen zur Kenntnis dass es in der Region verstärkt Planungen für verschiedene Windkraftanlagen gibt und begrüßen dies grundsätzlich. Allerdings sollte dabei immer auch die Standortfrage eine große Rolle spielen. Belästigungen der Bevölkerung sind zu vermeiden. Transporte von Atommüll lehnen wir bis zur Festlegung eines geeigneten Endlagers ab. Sie sind gefährlich, teuer und nutzlos. Sollten dennoch Atomtransporte durch den Landkreis Meißen führen, fordern wir einen größtmöglichen Schutz und eine umfassende Informationspolitik gegenüber der Bevölkerung.~~

Wir nehmen zur Kenntnis dass es in der Region verstärkt Planungen für verschiedene Windkraftanlagen gibt und begrüßen dies grundsätzlich. Gemeinden und der Landkreis sollten Flächen für die Gewinnung von regenerativen Energien in ihren Flächennutzungsplanungen ausreichend berücksichtigen.